

## Kübelpflanzen richtig überwintern

Gartentipp Oktober 2020

Noch genießen wir die letzten sonnigen Tage, aber für manche tropische Kübelpflanze sind die Morgentemperaturen schon fast zu kalt, um noch im Freien zu stehen. Zeit also, jetzt die Vorbereitung einer erfolgreichen Überwinterung zu treffen.

Der erste Schritt wurde schon vor einigen Wochen gegangen. Mit dem Aussetzen der Düngung wurde das Wachstum der Pflanzen verlangsamt, sie bereiten sich auf den Winter vor. Zucker und Stärke werden eingelagert, also Reserven gebildet, die für einen erfolgreichen Austrieb im nächsten Jahr benötigt werden.

Der zweite Schritt ist in den meisten Fällen viel schwieriger. Es muss das richtige Überwinterungsquartier gefunden werden. Die im Winter herrschenden Licht- und Temperaturverhältnisse im Quartier sollten möglichst mit den Ansprüchen der Pflanzen übereinstimmen. Nur so ist eine erfolgreiche Überwinterung gegeben. Dunkel und warm ist die ungeeignetste Kombination.

Da unsere Kübelpflanzen aus verschiedenen Gegenden der Welt stammen, sind ihre Ansprüche auch unterschiedlich. Die idealen Überwinterungsbedingungen entsprechen denen des natürlichen Lebensraumes der Pflanzen.

Überwinterung bei 10 – 15 °C

Zum Beispiel:

Bougainvillee  
Gewürzrinde  
Zierbanane

Überwinterung bei 5 – 10°C

Zum Beispiel:

Zitrusarten  
Korallenstrauch  
Brautmyrte  
Oleander

Leichten Frost nach Abhärtung vertragen

Zum Beispiel:

Kamelie  
Zwergpalmen  
Lorbeer

Je wärmer die Pflanzen überwintern, umso mehr Licht brauchen die Pflanzen. Ein möglichst heller Standort wäre ideal.

Leider sind selten die optimalen Bedingungen vorhanden. Laubabwerfende Arten wie Fuchsie und Engels-trompete können dunkel überwintert werden. Ganz wichtig ist dann aber, dass die Temperaturen auch niedrig sind, damit die Pflanzen nicht vorzeitig austreiben.

Ein Wintergarten ist ideal, da hier die Lichtverhältnisse optimal sind. Meistens sind die Räume auch beheizbar, so dass die gewünschten Temperaturen auch gehalten werden können. Im Winter ist nur darauf zu achten, dass bei starkem Sonnenschein die Temperaturen auch schnell stark ansteigen können.

Oft müssen Pflanzen aber im Treppenhaus, im Keller, auf dem Dachboden oder in der Garage überwintert werden. Hier hängt der Erfolg vom Zusammenspiel Lichtverhältnisse und Temperaturen ab. Je heller es ist, umso höhere Temperaturen werden vertragen. Bei einer Überwinterung in der Garage ist darauf zu achten, dass die Pflanzen keine Abgase abbekommen.

Die im Überwinterungsquartier vorherrschenden Temperaturen bestimmen den Zeitpunkt des Einräumens der Kübelpflanzen mit, denn Außentemperatur und Temperatur im Überwinterungsquartier sollten zu diesem Zeitpunkt annähernd gleich sein. Rasche Temperaturveränderungen bedeuten einen Schock für die Pflanzen.

Beim Einräumen können lang gewachsene Triebe eingekürzt werden. Bei Überwinterung unter schlechten Lichtverhältnissen können die Pflanzen stärker zurückgeschnitten werden, um die Assimilationsfläche zu verringern. Jedoch muss genug Pflanzenmasse übriggelassen werden, da diese auch die Nährstoffe für den Winter enthält.

Wichtig ist die Kontrolle der Pflanzen auf Krankheiten und Schädlinge beim Einräumen. Gelangen einige wenige Erreger mit in das Winterquartier, können sich diese bei steigenden Temperaturen sehr schnell vermehren.

Im Überwinterungsquartier benötigen die Pflanzen viel weniger Wasser, müssen aber auch regelmäßig gegossen werden. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. Das Substrat darf nicht austrocknen, die Pflanzen dürfen aber auch nicht zu nass stehen.